



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Referat 52 - Gewässer und Boden

Info- und Ideenabend Karlsruhe

09. Juli 2014

Ideensammlung aus der aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie

TBG 34 Murg - Alb

TBG 35 Pfinz - Saalbach - Kraichbach

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
Allgemeine Vorschläge					
	1a	allgemein	Wie wird die Zunahme der landwirtschaftlichen Beregnungsanlagen beurteilt?	Grundwassermenge	wird geprüft
	1b	allgemein	Warum wird nicht - hinsichtlich nachhaltiger Schwerpunkte - versucht die Beregnung in der Landwirtschaft zu reduzieren?	Grundwassermenge	wird geprüft
	1c	allgemein	Können nicht auch Tröpfchenbewässerungen in der Landwirtschaft durchgeführt werden?	Grundwassermenge	wird geprüft
	2a	allgemein	Auenanbindung Häufig beziehen sich die Maßnahmen nur auf den Gewässerschlauch und eventuell das Ufer (Ausnahme: Deichrückverlegung). Wichtig wäre die stärkere Einbindung der Aue - natürliche Aue soweit vorhanden - hinsichtlich der Struktur und als Überschwemmungsgebiet	Hinweis, Struktur	wird geprüft
	3a (118)	allgemein	Vorschlag zur Reduzierung des Stickstoffeinsatzes in der Landwirtschaft mit biologischer Landwirtschaft; dem Einsatz von Wildbienen zur Bestäubung von Stachelbeeren und anderen Obstgehölzen bringt eine Ertragssteigerung ohne Stickstoff. (Bei Stachelbeeren eine Versechsfachung.)	Hinweis, Landwirtschaft	wird geprüft
Wasserkörper 34-02 Murg unterh. Raumünzach bis inkl. Michelbach					
34-02	99	Murg	WKA Wolfsheck "Restwasser ist stark gestört" RPK ist zuständig Vorschlag das über Kaskade ablaufende Wasser sollte zu Beginn der Ausleitung dem Mutterbett zugeleitet werden	Mindestwasser	wird geprüft
34-02	100	Murg	Anbindung von Laichgewässern (kleine Zuflüsse, ?) z. B. Igelbach, Laufbach, Lautenbach, ... Liste wird zugesandt	Struktur, Durchgängigkeit	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
			Wasserkörper 34-03 Murg unterh. Michelbach		
34-03	101	Murg	<p>Strukturmaßnahmen in Vollwasserstercken an der Murg (DIN A4-Ausdrucke zur Detaillage und potenzieller Bauweise sind der Ideenkarte beigefügt)</p> <p>Schaffung von Trittsteinen zwischen den bestehenden Renaturierungen (Rastatt, Bischweier) und der geplanten Maßnahme Gernsbach/Hörden durch bereichsweiser Aufbereitung des vorhandenen Murgwasserbettes (MW-Bett): Anlage von flachen Leitbuhnen, um die Strömung im MW-Bett wechselseitig zu lenken und damit verschiedene Substratablagerungen bzw. bislang fehlende Stillwasserzonen mit Flachwasserbereichen für Jungfische zu schaffen. Konzeptanwendung an mehreren Standorten ist wichtig für die Trittsteinfunktion. Einzelstandort 1 und 2</p>	Durchgängigkeit	wird geprüft
34-03	102	Murg	<p>Strukturmaßnahmen in Vollwasserstrecken an der Murg (DIN A4-Ausdrucke zur Detaillage und potenzieller Bauweise sind der Ideenkarte beigefügt)</p> <p>Schaffung von Trittsteinen zwischen den bestehenden Renaturierungen (Rastatt, Bischweier) und der geplanten Maßnahme Gernsbach/Hörden durch bereichsweiser Aufbereitung des vorhandenen Murgwasserbettes (MW-Bett): Anlage von flachen Leitbuhnen, um die Strömung im MW-bett wechselseitig zu lenken und damit verschiedene Substratablagerungen bzw. bislang fehlende Stillwasserzonen mit Flachwasserbereichen für Jungfische zu schaffen. Konzeptanwendung an mehreren Standorten ist wichtig für die Trittsteinfunktion. Einzelstandort 3 und 4</p>	Durchgängigkeit	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
34-03	103	Murg	<p>Strukturmaßnahmen in Vollwasserstercken an der Murg (DIN A4-Ausdrucke zur Detaillage und potenzieller Bauweise sind der Ideenkarte beigelegt)</p> <p>Schaffung von Trittsteinen zwischen den bestehenden Renaturierungen (Rastatt, Bischweier) und der geplanten Maßnahme Gernsbach/Hörden durch bereichsweiser Aufbereitung des vorhandenen Murgwasserbettes (MW-Bett): Anlage von flachen Leitbuhnen, um die Strömung im MW-bett wechselseitig zu lenken und damit verschiedene Substratablagerungen bzw. bislang fehlende Stillwasserzonen mit Flachwasserbereichen für Jungfische zu schaffen. Konzeptanwendung an mehreren Standorten ist wichtig für die Trittsteinfunktion.</p> <p>Einzelstandort 5 (Bad Rotenfels / Kläranlage im Bereich einer bereits umgesetzten Maßnahme)</p>	Durchgängigkeit	wird geprüft
34-03	140	Murg	<p>Struktur im Bereich Rotenfels Bischweier</p> <p>Im Bereich des Überschwemmungsgebietes soll/muß das Fluss-Trapez aufgehoben werden. Das Ufer soll in diesem Bereich so flach als möglich ausgebildet werden - Sand- und Kiesflächen, dies entspricht Laichgebiete für alle Fischarten!!</p>	Struktur	wird geprüft
34-03	181	Murg	<p>TBG 34, Gewässerstruktur Murg Bereich Oberndorf</p> <p>Im Bereich der Strecke oberhalb des Oberndorfer Wehr zur "McDonald-Brücke" wurde vor mehreren Jahren das Doppeltrapezprofil auf der Seite des Gleithanges aufgebrochen um eine Selbststrukturierung zu ermöglichen. Die Strömung erreicht diesen Bereich selbst bei Hochwasser nur in geringem Umfang.</p> <p>Vorschlag [Skizze ist auf der Rückseite der Karte]</p> <p>Einbringen von Strömunglenkern z. B. Buhnen welche die Flussrichtung auf den Gleithang umlenken.</p>	Struktur	wird geprüft
34-03	133		<p>Durchgängigkeit</p> <p>Hier besteht eine "Klient-Kraft-Anlage" ohne jeglichen Auf- und Abstieg[smöglichkeit] für die Fische, bzw. sehr mangelhaften</p>	Durchgängigkeit	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
34-3	Nachgang a	Murg	Dammrückverlegung links im Bereich BAB 5 - Niederbühl Strukturmaßnahme wurde lokal begrenzt, um zwischen Rastatt und Gaggenau, zusammen mit der noch zu entsichernden Strecke beim Klärwerk Rotenfels wichtige Habitate für aquatische Organismen zu schaffen (Flachwasser, Kiesbänke, Buchten ...), die als Trittsteine für die Wiederansiedlung dienen sollen. Ziel muss/soll nicht die komplette Aufwertung der Murg sein, sondern die Herstellung fehlender Nahrungs-, Aufzucht- und Lebensräume unter Nutzung der vorhandenen Mittel.		wird geprüft
34-3	Nachgang b	Murg	Wechselseitiger Vorlandabtrag mit Steinlagensicherung unterhalb B 462 - Kuppenheim Strukturmaßnahme wurde lokal begrenzt, um zwischen Rastatt und Gaggenau, zusammen mit der noch zu entsichernden Strecke beim Klärwerk Rotenfels wichtige Habitate für aquatische Organismen zu schaffen (Flachwasser, Kiesbänke, Buchten ...), die als Trittsteine für die Wiederansiedlung dienen sollen. Ziel muss/soll nicht die komplette Aufwertung der Murg sein, sondern die Herstellung fehlender Nahrungs-, Aufzucht- und Lebensräume unter Nutzung der vorhandenen Mittel.		wird geprüft
			Wasserkörper 34-06 Alb unterh. Hetzelbach ohne Federbach		
34-06	97	Alb	Madok (325) Unter den Abstürzen befinden sich private Leitungen der Firma Ettlín, die Betoneinbauten dienen vermutlich dem Schutz dieser Leitungen. Wäre dann nicht der Leitungsträger verantwortlich an dieser Stelle die Durchgängigkeit herzustellen?	Durchgängigkeit	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
34-06	98	Alb	Madok (2667) Unter den Abstürzen befinden sich private Leitungen der Firma Ettlín, die Betoneinbauten dienen vermutlich dem Schutz dieser Leitungen. Wäre dann nicht der Leitungsträger verantwortlich an dieser Stelle die Durchgängigkeit herzustellen?	Durchgängigkeit	wird geprüft
Wasserkörper 3-or5 Flussbettkörper Oberrhein ab Alte Lauter (hier: bis Mündung Alb)					
	183	Rhein	Auch wenn die Vermüllung der Gewässer nicht Teil der europäischen Wasserrahmenrichtlinie ist, wie soeben dargelegt, so bitte ich doch die Beteiligten oder die Zuständigen in Zukunft den Blick verstärkt auf den Mißstand der Gewässervermüllung zu lenken. Aus eigener Erfahrung beträgt das Müllaufkommen am Rhein ungefähr einen Müllsack von normaler Größe auf 100 m Uferlänge pro halbem Jahr. Im Blickpunkt sollen bei dieser Betrachtung nur abfallartige Stoffe stehen, die künstlich hergestellt sind. Geschwemmsel aus natürlichen Stoffen, wie Gehölze oder krautartigem Material brauchen nur entfernt werden, wenn sie ein Hinderniss darstellen. Diese Stoffe verrotten ohnehin. Auffallend ist bei der Müllsammlung, dass viele Gegenstände als Abfälle der Schifffahrt oder des Anglerbedarfs festzustellen sind und dem Bereich der Kunststoffe zugeordnet werden können. Diese stellen auch eine Gefahr für die am Ufer und im Auwald lebenden Tiere dar. Zum Beispiel Vögel die sich in Schnüren verfangen oder Tierfallen aus Flaschen und Eimern.	Hinweis	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
	184	Rhein	Der Rhein ist eine Bundeswasserstrasse, trotzdem sind die Städte und Gemeinden dem Gesetz nach zur Sauberhaltung ihrer Überflutungszonen verpflichtet. Richtig wäre dagegen, wenn der Bund die Uferreinreinhaltung bzw. den Kostenaufwand übernehmen würde. Schließlich ist der Rhein eine Bundeswasserstrasse und keine "Gemeindewasserstrasse". Mit dieser Regelung wäre auch eine Vereinheitlichung erzielt. Heute muss aber festgestellt werden, dass die Kommunen für das Einsammeln der Abfälle belastet werden und Rhein-anlieger, denen die Sauberhaltung von Uferbereichen und Überflutungszonen nebensächlich ist sich die Kosten der Müllsammlung entsprechend sparen. Dies kann nicht richtig sein.	Hinweis	wird geprüft
			Wasserkörper 35-01 Pfinz bis inkl. Grenzgraben (Kraichgau)		
	182	Pfinz	Häufiges Auftreten von Bläh-, Schwimmschlamm am Hühnerlochwehr/Obemühle Fischtreppe. Dazu: Starker Geruch nach ungenügend gereinigtem Abwasser, oftmals stark belästigend im Bereich des Wasserrades der Obermühle/dortige Gastronomie Sehr intensives Makrophytenwachstum. Wie gut ist die offizielle Bewertung der KLA Berghausen?	Gewässergüte	wird geprüft
			Wasserkörper 35-02 Pfinz-Saalbach-Rheinniederungskanal (Oberrheinebene)		
35-02	139	Pfinz	Allgemein Durchgängigkeit von Gewässern, Beispiel Pfinz Es gibt Lösungen die für die Durchgängigkeit für Fische <u>und</u> für Kanus gleichermaßen nützlich sind. Ich kenne viele Referenzprojekte: Bitte grundsätzlich berücksichtigen!	Durchgängigkeit	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
			Wasserkörper 35-07 Leimbach-Waldangelbach (Kraichgau)		
35-07	115	Leimbach	Konflikt Hochwasserschutzmaßnahmen - WRRL Stärkere Anpassung des HWS an die Anforderungen der WRRL Geplante und bereits durchgeführte HWS-Maßnahme stellt in dieser Form einen massiven Eingriff in die Hydro-Morphodynamik dar.	Gewässerstruktur	wird geprüft
			Wasserkörper 35-08 Leimbach (Oberrheinebene)		
35-08	116	Leimbach	Vorschlag gilt bei Renaturierungen am gesamten Leimbach Rutschungen als natürliches, hydrodynamisches Element zulassen und Raum einplanen (eventuell geplanter Radweg). Asphaltierten Radweg mit wassergebundener Decke im Uferbereich bzw. unmittelbar angrenzend am Leimbach vermeiden um mögliche Eigendynamik nicht einzuschränken.	Struktur	wird geprüft
			gefährdete Grundwasserkörper		
	104	allgemein	Gefährdeter Grundwasserkörper (gGWK) Konsequente Erfassung der N-Emissionen über Hoftorbilanzen	Grundwasser / Gewässergüte	wird geprüft
	105	allgemein	Gefährdeter Grundwasserkörper (gGWK) Konsequente Verfolgung von Verstößen der guten fachlichen Praxis (DüngeVO und SchALVO) durch die Behörde	Grundwasser / Gewässergüte	wird geprüft

Wasser- körper	Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie	Bewertung / Bemerkung
	106	allgemein	Gefährdeter Grundwasserkörper (gGWK) Förderung von Maßnahmen zur Steigerung einer effizienten Düngung. Z. B. Düngung nur dann, wenn tatsächlich Pflanzenbedarf besteht - dies bedeutet u. U. Verlängerung von Fristen zu Ausbringungsverboten und erhöhter bedarf an Lagerkapazitäten beim Landwirt	Grundwasser / Gewässergüte	wird geprüft
	117	Kraichgau GWK	N/P-Belastung im Grundwasserkörper Kraichgau Derzeitige Praxis: intensivste Rasenbewirtschaftung mit Intensivdüngung und Pflanzenschutzmitteln direkt bis an den Gewässerrand. Wie sind die Golfplätze im Kraichgau, insbesondere in unmittelbarer Gewässernähe, in Aufklärungsaktivitäten eingebunden?	Grundwasser / Oberflächengewässer / Gewässergüte	wird geprüft